

Epoxidharzmörtel selbst herstellen

Epoxidharzmörtel selbst herzustellen ist kein Kunstwerk, vielmehr sehr einfach und unglaublich in seinen Eigenschaften. Epoxidharzmörtel ist wasserdicht und frostbeständig. Besonders häufig wird er im Bauwesen, in der Industrie und bei Renovierungsarbeiten in Privathaushalten eingesetzt. In unserem Beispiel sehen Sie eine Treppe für den Außenpool. Nutzen Sie Resin Mörtel zur zuverlässigen Reparatur von Ausbrüchen in Betonteilen, Löchern und Mängeln in Beton und Estrich sowie für verschiedene Montagearbeiten. EP-Mörtel hat gegenüber herkömmlichem Zementmörtel den Vorteil, dass er Reparaturstellen, die mechanisch beansprucht werden (z. B. befahrene Untergründe), oder sogar Unebenheiten im Millimeterbereich beschichten kann. Im Gegensatz dazu würde Zementmörtel in solchen Situationen bei späterer mechanischer Belastung schnell abplatzen oder abbröckeln. Neben der hohen mechanischen Belastbarkeit zeichnet sich sachgemäß verarbeiteter und ausgehärteter Epoxidharzmörtel durch hohe chemische Beständigkeit gegen Tausalzlösungen, Öle, Fette, Kraftstoffe sowie gegen eine Vielzahl mineralischer und verdünnter Säuren aus. Der Verarbeitungsaufwand für Zementmörtel und Epoxidharzmörtel ist vergleichbar.

Es ist ganz einfach, Epoxidharzmörtel selbst herzustellen. Verwenden Sie einfach unser lösemittelfreies **Epoxidharz 4305 + Härter 313** System und mischen Sie es mit acht bis zehn Teilen einer komplett trockenen Quarzsandmischung. Stellen Sie sicher, dass die Korngröße Ihres Quarzsands für Ihre Anwendung geeignet ist.



Bevor Sie beginnen, bereiten Sie die zu bearbeitenden Flächen vor, indem Sie lose oder brüchige Stellen entfernen und die Fläche gründlich fegen oder saugen. Wir empfehlen Ihnen, einen **Arbeitsplatz einzurichten**, indem Sie eine Unterlage zum Auffangen von Schmutz bereitstellen. Stellen Sie sicher, dass sie groß genug ist, um alle benötigten Arbeitsutensilien darauf abzulegen. Erforderliche Materialien umfassen zwei Mischeimer, Handschuhe, eine Atemmaske, ein Rührwerk, eine Waage, Quarzsand, Putztücher, eine Mauerkelle oder Rakel, sowie einen Behälter mit Aceton zur Reinigung Ihrer Arbeitsmaterialien. Alternativ können Sie auch einen anderen geeigneten Reiniger verwenden, um Ihre Werkzeuge zu säubern.

Mischen Sie nun Ihr Harz und Härter nach Vorgabe in einem Mischbecher oder Eimer, achten Sie darauf den Boden und die Wände mit einzuarbeiten und rühren Sie so lange bis keine Schlieren im Harz mehr zu sehen sind.



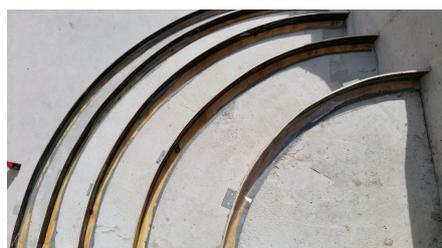
Die in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen. Sie dienen der Information, befreien den Verwender jedoch nicht von eigenverantwortlichen Versuchen für die beabsichtigten Zwecke und von Prüfungen der Gefahr einer Verletzung etwaiger Schutzrechte Dritter. Die Angaben sind unverbindlich und stellen insbesondere keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne von Gesetzen dar. Eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ist ausgeschlossen.

Füllen Sie das Kunstharz dann in einen Eimer der für Ihr Projekt ausreichend groß ist. Geben Sie schrittweise Ihren Quarzsand hinzu, bis Sie mit der Konsistenz zufrieden sind. Rühren Sie die Mischung gründlich um, entweder mit einer Bohrmaschine mit Rührwerk oder einem Rührstab.

In unserem Fall ist es umgekehrt, da wir die Menge bereits kannten.



Verarbeiten Sie den fertigen Mörtel direkt nach dem Anmischen, beachten Sie das die Reaktion des Gemisches davon abhängig ist in welchem Volumen Behälter es sich befindet. Kunstharz reagiert schneller und wird somit heißer in einem hohen Behälter, wenn man das Harz aber in einem flachen breiten Behälter verwendet dauert die Reaktionszeit länger. Sie haben ungefähr 20 Minuten dafür Zeit, danach wird der Mörtel langsam härter und lässt sich schwerer auftragen.



Tragen Sie den Epoxidharzmörtel mit einer Mauerkelle oder Rakel auf den Untergrund auf. Sie können eine maximal 5 cm dicke Schicht pro Arbeits- und Aushärtungsvorgang verarbeiten. Sollten Sie eine höhere Schicht verarbeiten müssen, warten sie bei 20C° 4-12 Stunden. Machen Sie den Finger Test mit einem Handschuh, das Gemisch sollte sich nicht mehr verschieben können. Nach 20 Stunden ist der Epoxidharzmörtel fest und begehbar, nach 7 Tagen Aushärtungszeit komplett belastbar.



Wir haben Ihnen auch ein Verarbeitungs Video hinterlegt.

Die in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen. Sie dienen der Information, befreien den Verwender jedoch nicht von eigenverantwortlichen Versuchen für die beabsichtigten Zwecke und von Prüfungen der Gefahr einer Verletzung etwaiger Schutzrechte Dritter. Die Angaben sind unverbindlich und stellen insbesondere keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne von Gesetzen dar. Eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ist ausgeschlossen.